

Am Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Stiftungsuniversität zu Lübeck ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Professur (W2) für Theorie und Ethik der Biowissenschaften

auf Lebenszeit zu besetzen. Die zukünftige Stelleninhaber*in / der zukünftige Stelleninhaber soll das Gebiet der Bioethik in der Forschung und Lehre vertreten.

Der*die Bewerber*in soll durch hervorragende Forschungsleistungen zu Themen der Bioethik international ausgewiesen sein, über Lehrerfahrung verfügen und erfolgreiche Drittmittelinwerbung nachweisen können.

In der Lehre wird die Übernahme der laufenden Ethik-Veranstaltungen in den Studiengängen Medizin, Psychologie, Molecular Life Sciences, Infection Biology, Ernährungswissenschaften und Hebammenwissenschaften erwartet. Ferner wird die Mitarbeit in einer der Ethikkommissionen der Universität erwartet.

Die Forschung in der Bioethik soll kompatibel mit den Schwerpunkten der Universität zu Lübeck sein. Weiterhin wird erwartet, dass die/der Inhaber*in der Professur sich aktiv in den SFB 1665 „sexdiversity“ (<http://sfb1665.uni-luebeck.de/>) einbringt, sich an den Verbundforschungsinitiativen der Universität beteiligt und ein eigenes Forschungsprofil im Bereich der Bioethik am Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung aufbaut.

Erwünscht ist Expertise in der qualitativen Forschung und Erfahrung in der inter- und transdisziplinären Forschung, insbesondere auch bei der Vermittlung zwischen Geistes- und Naturwissenschaften. Erwünscht ist außerdem ein Schwerpunkt in den Bereichen Diversität oder Health Humanities. Idealerweise hat der*die Bewerber*in eine Doppelqualifikation in einem bio- bzw. lebenswissenschaftlichen Fach (z.B. Biologie) und einem geistes- bzw. sozialwissenschaftlichen Fach (z.B. Philosophie) vorzuweisen.

Einstellungsvoraussetzung sind neben der Promotion zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die im Rahmen einer Juniorprofessur, durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachzuweisen sind.

Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderten Bewerberinnen oder Bewerbern wird bei entsprechender Eignung der Vorzug gegeben.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung rufen Sie bitte ab unter:

<https://stellenangebote.uni-luebeck.de/jobposting/b5cf7168aba5da98e995712bcd8744dd1534cc940>

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, u. a. Lebenslauf und beglaubigte Kopien der Zeugnisse, wissenschaftlicher Werdegang, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der eingeworbenen Drittmittel, fünf ausgewählte Sonderdrucke, Kurzdarstellung des Forschungs- und Lehrkonzeptes sowie eine Übersicht über die angewandten bzw. praktischen Tätigkeiten, sind bis zum 11.04.2025 zu richten an die

Geschäftsstelle Berufungen-MINT, Universität zu Lübeck,
Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck,